



## Es geht in die Verlängerung

Die neue Viscom überzeugt – auch wenn sie nicht an die Größe früherer Veranstaltungen anknüpfen kann.

Sprichwörter existieren nicht ohne Grund. Sie bringen Erfahrungen zum Ausdruck, die sich durch stete Wiederholung, oft über Jahrzehnte hinweg, etabliert haben. Die Neuauflage der Viscom hat nun wieder eines bestätigt. Und zwar, dass Totgesagte länger leben. Groß war die Skepsis, ob sie sich einen Gefallen tut, wenn sie vom Herbst an den Jahresanfang wechselt und sich an eine Messe anhängt, die zwar groß und erfolgreich, aber nicht für jedermann zugänglich ist. Nun, nach der Mes-



Die Aussteller freuten sich über zahlreiche Besucher und Gespräche.

### Gefunden: das beste Team

Drei Tage lang hieß es „Einer für alle, alle für einen – und gegen die anderen“ auf der Car Wrapping-Sonderfläche. Denn dort fand der neue Verklebewettbewerb statt, den MR Clipart organisiert hat. Im Nations Wrap Cup traten erstmals Teams gegeneinander an, darunter mindestens eine FoliererIn. Und zum ersten Mal ging es nicht darum, einfach „nur“ eine Farbfolie auf ein Auto zu bringen, sondern auch um die anderen beiden Disziplinen und Materialien: Tönungs- und Lackschutzfolie. Über fünf Runden hinweg traten die Teams gegeneinander an, bis schließlich eines als Gewinner gefunden war. Glückwunsch an Dennis Bittner, Andreas Siemens, Katharina Strünker und Norman Brübach alias „German Connection“

se, kann man sagen: Die Veranstalter haben alles richtig gemacht. Der Mut für eine Neuausrichtung wurde belohnt. Die Stimmen, die der Viscom ein baldiges Ende vorausgesagt hatten, dürften nun weniger und leiser geworden sein. Denn die Messe hat positiv überrascht: Das neue Konzept und der neue Termin haben sich als Besuchermagnet erwiesen. Der Fokus auf das Handwerkliche, was unter anderem die beiden neuen Events Nations Wrap Cup, ein Team-

Auf der Sonderfläche „Die Werkstatt“ entstand Schritt für Schritt ein Ladengeschäft – samt Leuchtreklame und bedruckter Tapete.

wettbewerb rund um die Fahrzeugfolierung, und „Die Werkstatt“ (s. hierzu auch Seite 31) widerspiegelten, kam gut an – die Gänge waren beständig gut gefüllt, es gab viele Gespräche an den Ständen und auch auf den Gängen.

Und die Zahlen bestätigen diesen Eindruck: Nach langer Durststrecke kann der Veranstalter Reed Exhibitions wieder steigende Besucherzahlen vermelden. 9.647 Besucher wurden registriert – ein Plus von 33 Prozent gegenüber 2017. Hinsichtlich der Besucherzahlen hat die Viscom wohl die Talsohle – vorerst – durchschritten und kann nach drei schweren Jahren wieder zufrieden auf eine Veranstaltung zurückblicken.

Ein kleiner Wermutstropfen jedoch bleibt, und der betrifft die Ausstellerzahl. Mit 185 Ausstellern sind es 12 weniger als 2017 und unter die verbliebenen fallen noch die Sonderflächen und einzelnen Medienpartner. So zeigte sich mancher Besucher und Aussteller auch verwundert, wie klein die Messe ausgefallen ist. Allerdings dürfte sich das naturgemäß wieder ändern, wenn die Viscom den Aufschwung auch im nächsten Jahr fortsetzen kann. Die Chancen dafür stehen gut, da auch die beiden anderen Messen – PSI und Promotex – gute Zahlen und positive Stimmung vermelden können. 2020 findet das Messetrio vom 7. bis 9. Januar statt.

Eileen Noichl  
noichl@wnp.de

[www.viscom-messe.com](http://www.viscom-messe.com)